Gesamtarbeitsvertrag

Velokuriere und urbane Kurierdienstleistungen

Die Postcom verlangt von der ganzen Post-Logistik-Branche einen Beitritt zu einem Gesamtarbeitsvertrag. Da keiner der bestehenden Gesamtarbeitsverträge die Bedürfnisse, eines sich schnell entwickelnden und umkämpftem Markt auf der letzten Meile komplett abdeckt, haben sich die Schweizer Velokuriere entschlossen einen eigenen Gesamtarbeitsvertrag auszuhandeln.

Der Arbeitgeberverband **SWISSMESSENGERLOGISTIC SML** (Verband der Schweizer Velokuriere) hat in jahrelangen, intensiven Verhandlungen mit der **syndicom** (Gewerkschaft Medien und Kommunikation) einen Gesamtarbeitsvertrag ausgehandelt und am 11.11.18 in Biel ratifiziert. Dieser wird nun am 5. Februar 2019 unterzeichnet und **ab 1. Mai 2019** rechtsgültig sein.

Der Arbeitgeberverband **SML** bezweckt mit diesem GAV in erster Linie die Sicherung der bestehenden, hohen Qualitätsstandards und fairen Anstellungsbedingungen der Verbandsmitglieder sowie die Förderung der beruflichen, wirtschaftlichen, sozialen und umweltgerechten Weiterentwicklung der Branche. Dies soll mit der Allgemeinverbindlichkeit des GAV für die ganze Branche in den nächsten Jahren umund durchgesetzt werden. **SML** will damit neue Firmen auf dem Markt in die Verantwortung nehmen, die mit Dumpinglöhnen und fehlenden Sozialleistungen die ganze Branche in ein schlechtes Licht rücken. Die bei vielen dieser neuen Unternehmen existierende "Scheinselbstständigkeit", nicht existenzsicherende Löhne, unrealistisch tiefe Preise und fehlendes Qualitätsbewusstsein sollen verhindert werden.

Der **GAV Velokuriere und urbane Kurierdienstleistungen** wird ab 1. Mai 2019 gültig sein. **SML** ist offen für neue Mitglieder und wird aktiv weitere Kurier- und Logistikbetriebe zum Beitritt motivieren.

Der Arbeitgeberverband **SML** kritisiert, die von der PostCom im Herbst 2018 publizierten Mindestlöhne (Medienmitteilung 11.10.2018), welche den Arbeitnehmern keine Existenz sichern können. Tiefe Löhne ermöglichen Dumpingpreise, welche der ganzen Branche langfristig einen nicht zu korrigierenden Schaden zufügen.

Mehr Infos: Hans Ulrich Köhli Präsident SWISSMESSENGERLOGISTIC **SML** 079 607 18 10

SWISSMESSENGERLOGISTIC **SML**